



14. Jahresbericht - Vereinsjahr 2011

Einleitung

Mit vier Ausstellungen im Museum, einer neuen Wechselausstellung im Foyer zur Pünthalle, dem Ausflug nach Solothurn mit Besuch des historischen Museums Blumenstein und einer Stadtführung, dem *Spycher-Fäscht*, dem heimatkundlichen Spaziergang und der Museumsnacht war die Vereinigung gefordert. Als wertvoller Dienstleistungsbetrieb erwies sich die Chronikstube bei der Beantwortung von Anfragen zur Oberriedner Dorfgeschichte.

Museum

Die Ausstellungssaison dauert vom Februar bis Dezember, nur unterbrochen durch die Sommerferien. Die Öffnungszeiten am Samstag von 14 – 17 Uhr haben sich bewährt. Sowohl die Gestaltung der Ausstellungen als auch die Betreuung des Museums waren arbeitsintensiv. Diese Arbeit wird aber gerne geleistet. Das Museum wird von den Besucherinnen und Besuchern positiv bewertet.

Besucherstatistik

Aus dem Gästebuch ergibt sich für 2011 folgende Besucherstatistik:

Anlass	Total	Kinder.	Erwachs.	Auswärt.	Einheim.
Quartettspiele als Zeitspiegel 19.02. – 30.04.11	253	7	246	135	118
250 Jahre Kirche Oberrieden 14.05. – 16.07.11	229	29	200	34	195
Patchwork-Kunst 20.08. – 08.10.11	425	20	405	188	237
Oberrieden, einst und jetzt 22.10. – 17.12.11	376	73	303	111	265
Besuchstage ohne Wechselausstellung	65	45	20	4	61
Besuchstotal 2011	1'348	174	1'174	472	876

1283 Personen (95%) besuchten die Wechselausstellungen und 65 Personen (5%) das Museum in den Zwischenzeiten; 174 (13%) waren Kinder und 1'174 (87%) Erwachsene. 876 (65%) Personen waren Einheimische und 472 (35%) auswärtige Besucherinnen und Besucher. Die Besucherzahlen waren in den Vorjahren folgende: 2010: 1'204, 2009: 1'418, 2008: 1'234, 2007: 1'252 und 2006: 1'719.

Chronikstube

Die Chronikstube ist Informations- und Auskunftsstelle für Auskünfte über die Geschichte unseres Dorfes. Im Berichtsjahr wurden Anfragen aus Amerika und Deutschland, aus der ganzen Schweiz sowie vor allem auch aus Oberrieden beantwortet, teils mit Kopien der gewünschten Dokumente und Fotos. Unter der fachlichen Leitung von Chronist Werner Waldmeier bearbeiten Silvia Frei, Käthy Riesen, Aldo Semadeni und Kurt Stampfli regelmässig Daten, Fotos, Dokumente, Bilder usw. Per Ende 2011 verfügt die Chronikstube über die untenstehenden gespeicherten Daten:

Datensätze	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Bilder	7'700	8'334	8'838	8'900	9'248	9'994	10'718
Ereignisse	5'440	6'428	7'296	9'152	10'882	11'751	13'035
Sammlung	2'100	2'161	2'230	2'226	2'231	2'471	2'474
Bibliothek	226	527	797	1'064	1'269	1'299	1'563
Archivalien	89	325	373	488	612	797	914
Personen		4'700	5'102	5'735	6'021	6'543	6'866
Total	15'555	22'475	24'636	27'565	30'263	32'855	35'570

Verknüpfungen mit Personen per Ende 2011: 30'680 Namen, die in einem Zeitungsartikel oder einem Foto vorkommen, werden mit der Person verbunden - bei einem Bericht über die Generalversammlung eines Vereines entstehen so z.B. 12 Verknüpfungen. Der Aufwand ist riesig, so werden insgesamt gegen 1'700 Stunden pro Jahr geleistet! Folgende Originale in alter deutscher Schrift; „Brunnenprotokoll Ti-

schenloo Wasserversorgung 1756-1921“ und „Reiseskizzen Gotthard, Mailand, Genua, Juli 1882“ (Eröffnung Gotthardtunnel) von Hans Heinrich Staub hat unser Chronist, Werner Waldmeier, wörtlich aus der alten deutschen Schrift in die heutige Schrift übertragen. Beide Werke können in der Chronikstube, die auf Voranmeldung besucht werden kann, eingesehen oder gekauft werden.

Infrastruktur

Die Chronikstube bedarf für die Archivierung der Fotos zusätzlicher Aufbewahrungsmöglichkeiten. Die Software MuseumPlus funktioniert einwandfrei. Im Museum liess sich die Beleuchtung im Ausstellungsraum und in der Küche optimieren. Für die Vitrine in der Pünt musste ein neuer Bildschirm angeschafft werden.

Finanzen

Die Rechnung 2011 weist Einnahmen von CHF 38'818.05 und Ausgaben von CHF 37'877.65 aus. Sie schliesst mit einem Gewinn von CHF 940.40 ab. Ende 2011 verfügt die Vereinigung über ein Vermögen von CHF 58'261.40. In der Rechnung nicht enthalten sind die Mietkosten für das Museum Altweg 9 und das Lager an der Seestrasse 53; sie werden in der Rechnung der Politischen Gemeinde ausgewiesen. Der Vorstand bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre finanzielle Unterstützung.

Werbung - Website

Das Ortsmuseum erscheint auf der Website der Gemeinde unter: [www.Oberrieden.ch/Gemeinde/Leben in Oberrieden/Kultur/Ortsmuseum](http://www.Oberrieden.ch/Gemeinde/Leben_in_Oberrieden/Kultur/Ortsmuseum). Die Aktivitäten und Veranstaltungen werden im Veranstaltungskalender der Gemeinde aufgeführt. Für jede Ausstellung wird ein Flyer konzipiert, Inserate werden geschaltet und Hinweise in den Agenden der Lokalmedien platziert. Mit Plakaten und „Kundenstopper“ wird zudem auf die Aktivitäten aufmerksam gemacht.

Kalender

Der Bildkalender 2012, gestaltet von Werner Waldmeier, ist ein wahrer ‚Renner‘, er ist beinahe ausverkauft. Der Kalender 2012 gefällt sowohl durch die Auswahl der Fotos als auch durch die Gestaltung und Produktion. Verkaufsstellen sind Gemeinde (Einwohnerkontrolle), Museum und Chronikstube.

Spycher-Wy

Der museumseigene „Spycher Wy“, roter Clevner und weisser Sauvignon blanc, wird an den Vernissagen und Finissagen der Ausstellungen sowie an der GV ausgeschenkt. Er kann übers Internet erworben oder im Museum gekauft werden. Zudem wurden beide Weine an der offiziellen Eröffnung der Museumsnacht auf dem Dorfplatz von Horgen serviert.

Ausstellungen

19. Februar bis
30. April

im Museum Altweg 9

Quartettspiele als Zeitspiegel

Die meisten Leute kennen das Quartettspiel aus ihrer Kindheit. Mariann König aus Zürich besitzt über 1'000 Quartette mit den verschiedensten Themen und aus den unterschiedlichsten Zeitepochen. Aus ihrem reichen Fundus gestaltete sie eine attraktive Ausstellung, die die Vielfalt der Illustrationen und den Zeitgeist wiedergab. Ein Artikel in der Migros-Zeitung lockte Interessierte aus der ganzen Schweiz an. Die Ausstellung beeindruckte auch durch ihre Vielfalt.

14. Mai bis
16. Juli

250 Jahre Kirchgemeinde Oberrieden

Die zweite Ausstellung stand im Zeichen des 250 jährigen Bestehens der Kirchgemeinde Oberrieden. In der Sonderausstellung, gestaltet von Erwin Kradolfer und Markus Stauffer, wurde nicht nur der Bau der markanten Grubenmann-Kirche sowie deren Renovationen und Veränderungen seit 1761 gezeigt, sondern insbesondere auch das Leben in der Gemeinschaft der Kirchgemeinde. Dargestellt wurde die kirchliche Arbeit, so wie sie früher ausgeübt worden ist und wie sie sich den veränderten Verhältnissen bis zur heutigen Zeit anzupassen verstand.

20. August bis
08. Oktober

Patchwork-Kunst

An der dritten Ausstellung zeigten Elisabeth Zünd aus Horgen und Evelyne Peter aus Oberrieden ihre selbst hergestellten Quiltarbeiten, wahre Kunstwerke, die im Museum prächtig zur Geltung kamen. Gemäss der Ausstellungsdocumentation werden Patchwork-Quilt mehrheitlich zu Decken oder zu schmucken Wandbildern und zu Dekorationskissen verarbeitet. An praktischen Beispielen führten die Ausstellerinnen die Interessierten in dieses Kunsthandwerk ein. In der Ausstellung erhielt man Auskunft, wie sich die Quilt-Herstellung von den Anfängen bis heute entwickelt hat.

22. Oktober bis
17. Dezember

Oberrieden, einst und jetzt

In Ergänzung des im Jahre 2003 erschienen Bildbands „Oberrieden, einst und jetzt“ zeigte die von Markus Stauffer gestaltete Ausstellung in übersichtlicher Art und Weise die Entwicklung von Oberrieden vom kleinen Bauerndorf zur heutigen Vorortsgemeinde in der Agglomeration von Zürich. Fotos von alt Oberrieden, wie sie seit über 10 Jahren im Bild-Kalender der Vereinigung enthalten sind, wurden aktuelle Fotos, die erst kurz vor der Ausstellung aufgenommen wurden, gegenübergestellt.

Veranstaltungen

Sonntag, 2. Januar

der Vereinigung

Neujahrs-Apéro der Gemeinde

Am Neujahrs-Apéro wurden mit Erfolg der Bildkalender und weitere Produkte verkauft. Der Verkaufsstand der Vereinigung ist fester Bestandteil des Neujahrs-Apéro und wird als Bereicherung des Anlasses geschätzt.

Donnerstag, 27. Januar

Generalversammlung 2011

Die GV verlief mit Versammlung, kultureller Einlage und Imbiss in freundschaftlicher Atmosphäre. Die Traktanden liessen sich zügig abwickeln. Im kulturellen Teil musizierten Erich Böhm (Klavier) und sein Enkel Benjamin Tobler (Akkordeon) und sorgten für eine gemütliche Stimmung. Willkommen waren wie immer der bescheidene Imbiss und der fröhliche Ausklang des Versammlungsabends.

Samstag, 2. Juli

Ausflug nach Solothurn mit Museumsbesuch

Unter der Leitung von Organisator Walter Brupbacher führte die Reise mit der SBB nach Solothurn und zu Fuss weiter zum Museum Blumenstein. Der anschliessende Spaziergang führte entlang der barocken Stadtmauern zum Mittagessen im bekannten Hotel La Couronne. Gestärkt gings auf die interessante Altstadtführung. Mit nachhaltigen Erinnerungen an die Ambassadorsstadt trat die Reisegesellschaft gegen Abend die Rückreise an den Zürichsee an.

Freitag, 9. September

Neuzuzügerabend 2011

Wie jedes Jahr gehört der Spaziergang vom Dörfli zum Museum im Länz als fester Programmteil zum Neuzuzügerabend. Die Neuzugezogenen zeigten auch diesmal grosses Interesse an den Ausführungen zu diesem geschichtsträchtigen Teil von Oberrieden und liessen sich für das Museum begeistern.

Samstag, 24. September

Heimatkundlicher Spaziergang

Der Spaziergang führte vom Schiffsteg über die Winkelhalden zum Coop-Gebäude, wo früher die alte Trotte stand, und weiter über die Pünt zum Spycher-Fäscht. Chronist W. Waldmeier wusste auf dem Weg viel Interessantes über die Gebäude und deren Geschichte zu berichten. Die über 20 Oberriedner und Heimweh-Oberriedner äuserten sich begeistert über den Spaziergang.

Samstag, 24. September

Spycher-Fäscht 2011

Wunderschönes und warmes Herbstwetter waren ausgezeichnete Voraussetzungen für das Gelingen des Festes. Der Verkaufserfolg der Stände war gut und der Pilzverein freute sich über das grosse Interesse an seiner Pilzausstellung. Das Museum besuchten rund 250 Personen. Die im Spycher ausgestellten Gemälde von Susanne Wuhrmann-Grimm wurden bewundert und das Filzen im Waschhaus fand regen Zuspruch. Hochbetrieb herrschte in der Festwirtschaft.

Freitag, 21. Oktober

Vernissage: Wechsel-Ausstellung 2011/12 im Foyer zur Pünthalle

Die Wechselausstellung 2011/12 ist dem Thema: „Olympische Spiele“ gewidmet. Idee zur Ausstellung war die Goldmedaille vom Oberriedener Bürger Roger Staub an den Winterspielen 1960 in Squaw Valley. Die Ausstellung bietet einen Überblick über die seit 1896 vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) durchgeführten Olympischen Spiele. Konzipiert wurde die Ausstellung von Peter A. Frei und Werner Waldmeier in Zusammenarbeit mit dem Sportmuseum Basel und dem Skimuseum Vaduz. Als Ehrengast war Doppel-Olympiasiegerin Marie-Theres Nadig an der Vernissage persönlich anwesend.

Freitag, 28. Oktober

MuseumsNacht zusammen mit den Horgener Museen

Die MuseumsNacht war für uns und die Horgener Museen (Wohn- und Porzellanmuseum, Ortsmuseum Sust, Bergwerkmuseum und Turmmuseum der kath. Pfarrei) ein grosser Erfolg. Unser Museum war festlich beleuchtet, der Spycher strahlte in hellem Glanz, der Weg von der Shuttle-Bushaltestelle bis zum Museum mit Leuchtgirlanden gekennzeichnet. Das trockene und kühle Wetter eignete sich für Museumsbesuche in Horgen und Oberrieden ausgezeichnet. Der Shuttlebus wurde rege benutzt. Der Start in Horgen mit Fanfarenklängen und Ansprachen der Gemeindepräsidenten von Horgen und Oberrieden sowie Kurzpräsentationen der fünf Museumsverantwortlichen darf als gelungener Auftakt bezeichnet werden.

Allgemeines

muse-um-zürich

der Vereinigung

Der Informations- und Erfahrungsaustausch im Rahmen der Veranstaltungen des Vereins „muse-um-zürich“ ist für die regionalen Museen im Kanton Zürich nützlich und vermittelt neue Ideen und Möglichkeiten zur Attraktivitätssteigerung der Museen.

Mitglieder

Im Berichtsjahr waren 8 Eintritte und 10 Austritte zu verzeichnen. Ende 2011 gehörten der Vereinigung 417 Mitglieder an (Vorjahr 419). Neue Mitglieder sind stets herzlich willkommen.

Vorstand

An sechs 6 Sitzungen behandelte der Vorstand die laufenden Geschäfte und führte die ihm von der GV übertragenen Aufgaben aus. Die vorstandsinterne Aufgaben- und Arbeitsverteilung blieb unverändert. Die Verbindung zum Gemeinderat, in dessen Namen die Vereinigung mit einem Leistungsauftrag das Museums und die Chronikstube führt und die ortsgeschichtliche Sammlung betreut, nimmt Gemeindepräsident Martin Arnold wahr.

Arbeitsgruppen

Die Betreuung des Museums, die Aufsicht und die Arbeit in der Chronikstube liegen in der Verantwortung von Arbeitsgruppen. Für das *Spycher-Fäscht* ist ein OK zuständig, dem zahlreiche Helferinnen und Helfer zur Seite stehen. Alle Arbeiten werden freiwillig und ehrenamtlich ausgeführt. Der Vorstand dankt allen Beteiligten herzlich.

Oberrieden, 12. Januar 2012
Im Namen des Vorstandes
Ernst Kleiner, Präsident VOO